



Internationale Politik II: Wirtschaft

von Andreas Krämer

In den 1990er und 2000er Jahren nahm die Vernetzung der Welt als Globalisierung drastisch zu. Für den genannten Zeitraum hat der KOF Index der Globalisierung von 44,6 in 1990 auf 57,25 im Jahre 2019 zugenommen; mittlerweile beträgt er 57,01 für das Jahr 2022. Dieser Index misst die weltweite Vernetzung hinsichtlich der politischen, ökonomischen und sozialen Dimension von Globalisierung. Wenig verwunderlich erscheint die wirtschaftspolitische Vernetzung der Welt durch Abkommen, Allianzen und Institutionen neben dem technischen Fortschritt als Treiber der fortschreitenden Globalisierung.

Seit dem Brexit, der ersten Amtszeit Donald Trumps und verschiedenen weltweiten Krisen wie der Corona-Pandemie und dem Ukraine-Krieg hat sich die Geschwindigkeit der weltweiten Vernetzung verlangsamt. Wissenschaftlich ist bereits von einer Tendenz zur Deglobalisierung die Rede, denn geopolitische Spannungen, wirtschaftliche Unsicherheit, kulturelle und politische Faktoren haben zu einer Verringerung der internationalen Verflechtung geführt. Vielleicht auch, weil diese angesichts multipler Krisen weniger Stabilität ermöglicht hat als erhofft.

An dieser Diagnose setzt das vorliegende Heft an. Es beleuchtet verschiedene wirtschaftspolitische Schlüsselthemen, die einerseits in der Vergangenheit zu einer verstärkten Entflechtung der Welt beigetragen haben und andererseits die aktuelle politische Debatte gerade in der Wahrnehmung der Schüler*innen besonders prägen. Zu

Ihre Abo-Vorteile der WOCHENSCHAU



1. Die **WOCHENSCHAU**-Hefte: aktueller als jedes Schulbuch

Mit dem WOCHENSCHAU-Abo erhalten Sie in kurzer Zeit ein Set zu allen lehrplanrelevanten Themen des Politik- und Ökonomieunterrichts. Setzen Sie die Hefte als komplette Unterrichtseinheiten oder in Ergänzung zum Schulbuch zur Gestaltung einzelner Unterrichtsstunden ein. Profitieren Sie von auf den Unterricht zugeschnittenen Materialien mit zentraler Problem- oder Fragestellung, motivierenden Einstiegen, aktuellem Datenmaterial, vielfältigen Schaubildern und präzisen Informationen. Arbeitsblätter, Kopiervorlagen, methodische Anregungen und Aufgaben liefert die WOCHENSCHAU für die praktische Umsetzung gleich mit!

2. **WOCHENSCHAU Digital**

Zusätzlich zu Ihrem gedruckten Exemplar erhalten Sie die WOCHENSCHAU Digital als interaktives PDF für die digitale Nutzung. Diese birgt zahlreiche interaktive Elemente: Verlinkungen zu Vorlagen, Lösungen oder Begriffserläuterungen sowie Möglichkeiten zur direkten Bearbeitung.

3. **Methodik** zu jedem Heft

Auf WOCHENSCHAU-Online erhalten Sie die methodischen und didaktischen Hinweise zu jedem Heft.

4. Exklusives **Zusatzmaterial**

Auf WOCHENSCHAU-Online stehen zahlreiche digitale Zusatzmaterialien zu jedem Heft bereit, darunter binnendifferenziertes Material, Arbeitsblätter, Methodentipps, Erwartungshorizonte und ergänzendes Material.

5. Die jährliche **WOCHENSCHAU-Sonderausgabe**

Mit der jährlich erscheinenden Sonderausgabe bilden Sie sich fachlich und didaktisch fort und sind für den Politikunterricht bestens gewappnet.

erstgenanntem gehören die Kündigung von internationalen Abkommen, neue Zölle als protektionistische Politikinstrumente oder die Bildung von neuen Allianzen wie der BRICS-Gruppe als Alternative gegenüber bisherigen westlichen Allianzen. Zu letzterem gehören die Sorge nach stabilen, menschenrechtlich anerkannten Lieferketten sowie die Frage nach der politischen Macht und Einflussnahme von multinationalen Konzernen wie Tesla oder Netflix. Sind diese Konzerne und ihre Akteure gar in der Lage die Demokratie in Gefahr zu bringen? Kann die Politik auf die vielfältigen Herausforderungen der vernetzten Welt z. B. am Arbeitsmarkt oder in der Pflege noch reagieren?

An die kurze Sachanalyse der benannten Themen aus dem WOCHENSCHAU-Heft schließen sich methodisch-didaktische Hinweise zur Umsetzung im kompetenzorientierten Politikunterricht an.

WOCHENSCHAU Digital
interaktiv mit Lösungen und
Erwartungshorizonten
Im Abo kostenlos dazu!

Sachanalyse

Lieferengpässe von Medikamenten

Lieferengpässe von Medikamenten sind in vielen Ländern ein wachsendes Problem; so gelten heute über 245 Medikamente als knapp. Die Lieferketten für Medikamente sind anfällig, da Outsourcing und Offshoring zu einer Konzentration der Produktion in Niedriglohnländern wie China oder Indien geführt haben. Ausfälle in Produktionsstätten, erhöhte Nachfrage durch saisonale Infekte und Rohstoffmangel beeinflussen die Verfügbarkeit von Medikamenten. Die Vernetzung der Welt hat in diesem Fall nicht zur Stabilität beigetragen. Medikamente als Alltagsprodukte, die auch im Leben der Schüler*innen Bedeutung tragen, ermöglichen als Fallbeispiel eine Transferleistung, die auch für andere Politikbereiche gelten kann, denn die Knappheit soll z. B. in Deutschland durch eine veränderte Gesetzgebung und in Form von gemeinsamen Europäischen und weltweiten Bestrebungen etwa der WHO sichergestellt werden. In den USA versucht die Regierung über die Preis- und Zollpolitik dem Problem entgegenzuwirken. Diese unterschiedlichen politischen Strategien der Akteure in Zusammenspiel von internationalen oder nationalen Interessen werden im Heft nach den einführenden Doppelseiten näher betrachtet.

Internationale Abkommen

Ein Abkommen ist eine Übereinkunft zwischen zwei oder mehreren vertragschließenden Personen oder Parteien. In der internationalen Politik treten als Vertragspartner nicht nur Nationalstaaten, sondern auch Institutionen wie die UNO oder EU auf. Die gegenseitigen Verträge regeln gemäß der Theorie des Institutionalismus bestehende Probleme und die Verteilung von Risiken oder Gewinnen. Sie garantieren damit Erwartungssicherheit gegenüber dem Vertragspartner. Institutionen wie z. B. die WTO können die Einhaltung von Verträgen kontrollieren. Die Materialien zeigen, dass internationale Abkommen nach dem Zweiten Weltkrieg zu politischer und ökonomischer Stabilität beigetragen haben. Allerdings werden an den drei Beispielen des Pariser Klimaabkommens, des Atomabkommens mit dem Iran und des Pandemieabkommens sowohl derzeitige Herausforderungen von internationalen Abkommen erläutert als auch deren mögliche Zukunft erörtert.

Neue Allianzen – die BRICS-Gruppe

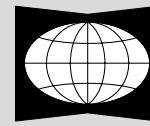
Während bestehende Allianzen zunehmend Bewährungsproben unterworfen sind, hat sich mit der BRICS-Gruppe seit 2006 eine neue Allianz gebildet: Damals schlossen sich Brasilien, Russland, Indien und China zusammen. Neuestes Mitglied ist Indonesien. Nach mehreren Erweiterungen lebt mittlerweile jeder dritte Mensch in einem der Mitgliedsstaaten, in denen die Wirtschaft meist stark wächst. Aus den Materialien wird deutlich, dass die Staaten sich, bei allen Unterschieden und politischen Spannungen, durch eine kohärente Wirtschaftspolitik auszeichnen: Sie fördern nationale Industrien und betreiben protektionistische Strategien. Ein übergeordnetes Leitmotiv bildet die Schaffung einer politischen Alternative zu westlichen Bündnissen. Außerdem stellt sich die Frage, inwiefern die BRICS-Gruppe durch Wladimir Putin zu politischen Zwecken instrumentalisiert wird.

Neue Zölle – auf dem Weg zum Handelskrieg?

Die Thematik protektionistischer Politik, die einheimische Märkte schützen soll, wird auf der folgenden Doppelseite weitergeführt: Man unterscheidet tarifäre von nichttarifären Handelshemmnissen. Zölle sind sogenannte tarifäre Handelshemmnisse. Sie sollen als Preisaufschlag ein Konkurrenzprodukt aus dem Ausland verteuern, sodass es weniger gekauft wird. Nach einer Phase des internationalen Freihandels in den 2000er und 2010er Jahren, sind seit der ersten Amtszeit von Donald Trump protektionistische Strategien wieder weiterverbreitet. Dieses Muster setzt sich fort, indem die US-Regierung 2025 Zölle auch als Machtinstrument in Verhandlungen mit anderen Staaten nutzt. Hier soll der Frage nachgegangen werden, welche politischen, sozialen und ökonomischen Auswirkungen Zölle haben und inwiefern sich ein Handelskrieg mithilfe von Zöllen anbahnen könnte.

Multinationale Konzerne (z. B. Tesla) – eine Gefahr für die Demokratie?

Ein multinationaler Konzern hat definitionsgemäß Tochtergesellschaften oder Betriebsstätten sowie Niederlassungen in zahlreichen Staaten. Dadurch vergrößert sich einerseits der Absatzmarkt und die multinationalen Konzerne können von internationalen Kostenvorteilen profitieren. Andererseits üben diese Unternehmen erheblichen Einfluss aus: Zahlreiche Arbeitsplätze hängen von ihnen ab und innerhalb des Marktes haben sie eine zentrale, fast schon marktbeherrschende Stellung. Diese Aspekte treffen auch auf Elon Musk und sein Unternehmen Tesla zu. An diesem Beispiel soll diskutiert werden, wie groß der ökonomische, aber auch politische und soziale Einfluss von Tesla regional, aber auch international ist. Kann durch Elon Musk – und andere Unternehmer – die Demokratie in Gefahr geraten, wenn sie ihren medialen oder finanziellen Einfluss negativ nutzen?



**WOCHENSCHAU
VERLAG**

... ein Begriff für politische Bildung

ERGÄNZENDE HEFTE



Sekundarstufe I
Best.-Nr. 1422, 40 S., € 19,90



Sekundarstufe II
Best.-Nr. 2524, 40 S., € 19,90



Sekundarstufe I
Best.-Nr. 1423, 32 S., € 19,90



Kulturelle Hegemonie am Beispiel von Netflix

Der italienische Philosoph Antonio Gramsci prägte den Begriff der „kulturellen Hegemonie“. Damit meint er die Vorherrschaft einer Leitkultur, die nicht nur durch Zwang, sondern durch Konsens und Alltagskultur etabliert wird. Medienkonzerne und Streamingdienste wie Disney oder Netflix können im Zuge ihrer Medienangebote amerikanischer, westlicher Alltagskultur gerade in der Lebenswelt der Schüler*innen Attraktivität verleihen. Durch sogenannte „Geschmacksfilterblasen“ (Markus Kleiner, Medienwissenschaftler) könnte am Ende eine Manipulation durch Streaming die Akzeptanz der Demokratie in Gefahr geraten.

Zum Schutz der Menschenrechte – das neue Lieferkettengesetz

Eine Lieferkette beschreibt den Weg eines Produktes vom Abbau der Rohstoffe bis hin zu Kunden und Kundinnen. Durch internationale Arbeitsteilung wird die Produktion in Niedriglohnländern attraktiv, weil dort kostengünstig, aber unter menschenrechtlich fragwürdigen Bedingungen, produziert werden kann. Mit dem Lieferkettengesetz hat die deutsche Politik die Verantwortung der Unternehmen für die Einhaltung der Menschenrechte gestärkt. Mithilfe von Stimmen aus der Wirtschaft aus Branchen, die der Lebenswelt der Schüler*innen entsprechen, wird hier erörtert, wie gut das Lieferkettengesetz in der Praxis funktioniert.

Postkolonialismus – wie soll mit Raubkunst umgegangen werden?

Postkoloniale Kritik argumentiert, dass koloniale Strukturen auch heute noch nach der kolonialen Unabhängigkeit fortwirken können. Damit zielt die Kritik auf die Überwindung kolonialer Diskurse und damit auch die Überwindung des Gegensatzes von Kolonisierenden und Kolonisierten. Diese Hintergründe prägen auch die Debatte über die Rückgabe deutscher kolonialer Raubkunst aus der Zeit der Jahrhundertwende, die an dieser Stelle nicht nur ökonomische Themen, sondern auch kulturelle Aspekte der internationalen Wirtschaftspolitik vertieft. Seit 2021 hat nicht nur politisches, sondern auch zivilgesellschaftliches Engagement zu einer intensiven Debatte über die Art und Weise der Rückgabe dieser Kunstwerke geführt.

Globale Careketten

Die Annahme globaler Care-Ketten geht davon aus, dass Migrantinnen Pflege- und Betreuungsaufgaben in westlichen Industrieländern übernehmen, um im Zielland Schritte zur Gleichberechtigung von Mann und Frau zu ermöglichen, während die Carearbeit in ihrem Heimatland von Familienangehörigen übernommen werden muss. Im Zuge dieser Betreuungskette kommt es zu Gerechtigkeitsmängeln und zu einer neuen ökonomischen Abhängigkeit beispielsweise zwischen dem globalen Norden und dem globalen Süden. Durch den Brain Drain können koloniale Strukturen auch am Arbeitsmarkt fortbestehen, indem qualifizierte Arbeitnehmer*innen abwandern.

Fachkräfteeinwanderungsgesetz als politisches Instrument

Die Vernetzung der Welt, Migrationsprozesse und die gelingende Integration der Migrant*innen in den Arbeitsmarkt werden in der politischen Debatte immer wieder in Zusammenhang gebracht. Dabei benötigt der Standort Deutschland z.B. aufgrund des Demographischen Wandels und des Fachkräftemangels einen steten Zustrom an qualifizierten Arbeitskräften. Anhand des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes und der sogenannten Chancenkarte – einem Punktesystem – soll überprüft werden, ob die Politik dieser Herausforderung begegnen kann.

Struktur des Hefts und Kompetenzbezüge

Das Heft ist in vier große Kapitel gegliedert, die folgende Fragen behandeln:

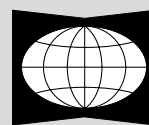
- Vernetzte Welt – stabile Welt?
- Wie gestaltet die Politik Wirtschaft?
- Welchen Einfluss haben wirtschaftliche Akteure auf die Politik?
- Wie kann die vernetzte Welt jetzt und auch zukünftig durch die Politik, aber auch durch die Bürger*innen gestaltet werden?

Der Fokus wird ausgehend von einem Überblick über die gesamte Weltlage hin zum wechselseitigen Spannungsverhältnis von Politik und Wirtschaft immer enger auf konkrete Problemfelder der Kultur-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik gelenkt. Vor allem das letzte Kapitel nimmt auch Themen und Strategien in den Blick, die durch die Schüler*innen im Alltag erlebt werden können. Daher wurde vor allem hier ein Schwerpunkt auf schüler*innen- und handlungsorientierte Ansätze gelegt, während in den ersten drei Kapiteln eher die Analysekompetenz im Mittelpunkt steht, indem Problemlagen und mögliche politische und ökonomische Strategien sowie ihre Akteure kritisch betrachtet werden.

Gerade die medial äußerst präsenten Akteure wie Donald Trump, Wladimir Putin oder Elon Musk bieten den Schüler*innen einen leichten Zugang, der auch ihrer Lebenswelt entspricht. Daher soll in diesem Heft neben einer Analyse der internationalen wirtschaftspolitischen Problemlagen immer wieder aufgezeigt werden, wie die Schüler*innen direkt betroffen sind und was sie selbst bewirken könnten. Sie sollen nicht nur befähigt werden, aktuelle politische Kommunikation zu analysieren, sondern sie in ihrem Rahmen auch selbst gestalten können.

Als gemeinsame Klammer dient in allen Kapiteln die Frage, inwiefern die Politik durch unterschiedliche Maßnahmen nach wie vor in der Lage ist die globalisierte Welt gestalten zu können. Diese und ihre methodische Realisierung zielt auf die Urteilskompetenz der Schüler*innen als Bürger*innen und Konsument*innen in einer vernetzten Welt ab.

Folgend werden zu einzelnen Aufgaben methodische und didaktische Hinweise gegeben und Kompetenzbezüge für jedes Kapitel hergestellt. Nicht jede Aufgabe wird dabei aufgeführt. Es steht darüber hinaus natürlich allen frei, mit der WOCHENSCHAU so zu arbeiten, wie es für die eigene Lerngruppe am passendsten erscheint.

**WOCHEN
SCHAU
VERLAG**

... ein Begriff für politische Bildung

Gesellschaftswissenschaften



von Daniel Ullrich und Ursula Tilsner
ISBN 978-3-7344-1707-8, 80 S., € 14,90
PDF: ISBN 978-3-7566-1707-4, € 13,99



von Dirk Witt
ISBN 978-3-7344-1709-2, 64 S., € 14,90
PDF: ISBN 978-3-7566-1709-8, € 13,99



von Johann Knigge-Bliebschau und Dirk Witt
ISBN 978-3-7344-1706-1, 80 S., € 14,90
PDF: ISBN 978-3-7566-1706-7, € 13,99





Kapitel 1: Vernetzte Welt – stabile Welt?

- S. 5, Aufgabe 4: Es wäre möglich – je nach Planung der Unterrichtsstunde – nach der Erstellung der Mindmap eine Gallery-Tour durchzuführen, bei der sich die Schüler*innen gegenseitig ihre Ergebnisse präsentieren und diese anschließend im Unterrichtsgespräch auf Besonderheiten analysiert werden. Die Präsentation könnte durch Post-Its auf den Mindmaps mit Fragen und Anmerkungen der Beobachter*innen unterstützt werden, damit diese nicht nur in eine Konsument*innenrolle verfallen.
- S. 9, Aufgabe 1: Für die Recherche der Abkommen ist es denkbar, den Schüler*innen Internetseiten für die Recherche vorzugeben. Hinter den QR-Codes verbergen sich auch Hinweise zu Recherche im Allgemeinen.
- S. 9, Aufgabe 2, 3 und 4: Diese Aufgaben wären auch als Think-Pair-Share denkbar: Aufgabe 2 als Einzelarbeit, Aufgabe 3 und 4 in Partnerarbeit, deren Ergebnisse dem Plenum z. B. als Vorarbeit für das Gruppenpuzzle geteilt werden.

Die Schüler*innen können ...

- ... anhand der Materialien analysieren, ob eine vernetzte Welt Stabilität ermöglicht.
- ... erklären, wie verschiedene Akteure internationale Politik gestalten.
- ... eine Mindmap zur Vernetzung der Welt gestalten.
- ... die politische und wirtschaftliche Funktionsweise von internationalen Abkommen erläutern.
- ... die Zukunft politischer Abkommen erörtern.

Kapitel 2: Politik gestaltet Wirtschaft

- S. 10, Einstiegsaufgabe: Das Stellen des Gipfelfotos soll die Schüler*innen auf den Symbolgehalt politischer Fotografien sensibilisieren. Denkbar wäre hier andere Gipfelfotos (G7, EU) als Vergleichsoption zu nutzen, um wesentliche Analysefragen nach Macht, Einfluss, Wirtschaftskraft induktiv anzuregen.
- S. 13, Aufgabe 2: Diese Aufgabe soll die BRICS-Staaten vor allem hinsichtlich der Forderung Putins stärker in die Theorien der internationalen Politik anbinden. Grundwissen hierzu bietet nicht nur das Schaubild auf S. 12, sondern auch ein Erklärfilm von Studyflix, der ergänzend verwendet werden kann: <https://studyflix.de/geschichte/weltordnungsmodelle-6980/video>
- S. 14, Zollspiel: Das Spiel gelingt besonders gut, wenn durch die Lehrer*in farbige Papiere oder laminierte Blätter zur Verfügung gestellt werden, die für die Rohstoffe und Geldeinheiten stehen. Die Schüler*innen sollten Aufgabe 1 und ihre Ergebnisse dokumentieren, damit die Auswertung in Aufgabe 2 leichter fällt.
- S. 17, Aufgabe 2: Die Lösung kann in Form einer Tabelle erfolgen, deren Vergleichsaspekte zur Vereinfachung bereits vorgegeben werden können.
- S. 17, Aufgaben 5 bis 10: Diese Aufgaben können auch in Form einer Fishbowl gestaltet werden. Die einzelnen Aufgaben dienen dabei zur Vorbereitung der Fishbowl und können unter den Schüler*innen auch arbeitsteilig als Teilnehmer*innen der Fishbowl vergeben werden (Kleidungsindustrie, Sichtweise der USA, Sichtweise der EU etc.). Hinweise zur Durchführung einer Fishbowl finden sich im QR-Code.

Die Schüler*innen können ...

- ... die politische Rolle der BRICS-Staaten in der internationalen Politik beschreiben.
- ... beurteilen, inwiefern die BRICS-Staaten politisch und ökonomisch mächtig sind.
- ... Freihandel mit Protektionismus als handelspolitische Strategie vergleichen.
- ... ein Wirkungsgefüge zur Funktionsweise von Zöllen und ihren Auswirkungen gestalten.
- ... erörtern, ob ein Handelskrieg mithilfe von Zöllen begonnen hat.

Kapitel 3: Wirtschaft gestaltet Politik

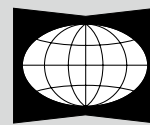
- S. 20, Talkshow: Eine zentrale Rolle in diesem Kapitel nimmt ganz bewusst die Talkshow zur Erweiterung der Tesla-Fabrik in Grünheide ein. Dadurch sollen die Chancen, aber auch Risiken der Ansiedlung eines multinationalen Unternehmens direkt vor Ort gezeigt werden. Sollte eine Talkshow aus Zeitgründen nicht möglich sein, können die Materialien auch herkömmlich analytisch oder vergleichend verwendet werden.
- S. 25, Aufgabe 2: Es wäre möglich, hier einzelne Unternehmen und Persönlichkeiten exemplarisch herauszugreifen (z.B. die Automobilindustrie) oder für die Recherche bestimmte Internetseiten vorzugeben. Hinweise zur Recherche finden sich hinter dem QR-Code.
- S. 25, Aufgabe 4: Die Antwort könnte medial bzw. methodisch auch in Form einer Standpunktrede oder eines fiktiven Social-Media-Posts erfolgen.

Die Schüler*innen können ...

- ... Tesla als multinationales Unternehmen charakterisieren.
- ... eine Talkshow dazu gestalten, ob das Tesla-Werk in Grünheide erweitert werden soll.
- ... die politische, soziale und ökonomische Macht von multinationalen Unternehmen erläutern.
- ... überprüfen, ob durch ökonomischen Einfluss die Demokratie in Gefahr geraten kann.

Kapitel 4: Organisation der Welt: Wer gestaltet mit?

- S. 28, Aufgabe 1: Wenn sich das Wochenprotokoll der Streaming-Aktivitäten zeitlich nicht eignet, wäre es alternativ denkbar mit einer beispielhaften Serie oder einem Ausschnitt in die Unterrichtsstunde einzusteigen und dann mit den Schüler*innen anhand der Leitfragen über ihre Streaming-Gewohnheiten ins Gespräch zu kommen. Die Kenntnis der eigenen Streaming-Gewohnheiten ist jedoch Grundlage für die Aufgabe 5.
- S. 31, Aufgabe 1 und ZUSATZ: Aufgabe 1 lässt sich besonders gut mit einem Lerngang in die nächste Filiale eines dm-Drogerie-Markt kombinieren. Die Schüler*innen haben so direkt vor Ort die Möglichkeit herauszufinden, wie gut Produktkennzeichnung für Sie als mündige Konsument*innen funktioniert. Diese Aufgaben haben auch Potenzial für fächerverbindenden Unterricht mit dem Fach Wirtschaft.
- S. 35, Einstiegsaufgabe: Die Bildergeschichte enthält Inhalte, die potenziell überwältigend sein können. Bitte beachten Sie die Anmerkung in der Aufgabenstellung. Nichtsdestotrotz sollte ein kreativer und gestalterischer Zugang zu dieser Thematik ermöglicht werden. Für den Fall der Überwältigung gibt es eine Alternativaufgabe

**WOCHENSCHAU
VERLAG**

... ein Begriff für politische Bildung

WISSENSCHAFT FÜR DIE PRAXIS



Eine freie und faktenbasierte öffentliche Diskussion ist ein wichtiges Element der Demokratie. Wie steht es um unser Mediensystem, um Meinungsfreiheit und Debattenkultur in Zeiten von Algorithmen und Fake News? Hierüber lesen Sie in der aktuellen **POLITIKUM**.

POLITIKUM bietet einen vertiefenden Zugang zu politischen Kernfragen auf wissenschaftlicher Basis. Was umstritten ist, wird in **POLITIKUM** auch kontrovers diskutiert. Unabhängig von Verbänden und Parteien ist **POLITIKUM** ausschließlich dem besseren Argument und der klaren Analyse verpflichtet.

**Fordern Sie jetzt Ihr
Gratis-Probeheft an:
WWW.POLITIKUM.ORG**



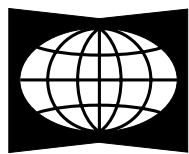


(Mindmap) und auch die Möglichkeit andere Bilder über den QR-Code auszuwählen und für den Unterricht zu nutzen. Denkbar wäre auch, die Bildergeschichte in einer Gruppenarbeit erarbeiten zu lassen und als Wandzeitung mit Gallery-Walk zu präsentieren.

- S. 38, ZUSATZ: Unter dem QR-Code findet sich ein Link zum Equal-Care-Day. Wenn Politikunterricht über das Klassenzimmer hinausgehen soll, dann wäre eine Teilnahme und/oder ein Klassenprojekt an diesem Tag möglich, um die Schüler*innen und die Schulgemeinschaft sich selbstwirksam mit dieser Thematik auseinanderzusetzen zu lassen.

Die Schüler*innen können ...

- ... kulturelle Hegemonie erklären.
- ... überprüfen, ob durch Streaming Demokratie in Gefahr geraten kann.
- ... internationale Arbeitsteilung erläutern.
- ... darstellen, inwiefern postkoloniale Strukturen fortbestehen können.
- ... anhand von Statistiken die Situation am Arbeitsmarkt und in der Pflege analysieren.
- ... ihre eigenen Handlungsmöglichkeiten zur Gestaltung der globalisierten Welt überprüfen.
- ... politische Maßnahmen zur Gestaltung der globalisierten Welt (kulturelle Quote, Lieferkettengesetz, Fachkräfteeinwanderungsgesetz) bewerten.



WOCHENSCHAU

POLITIK UND WIRTSCHAFT UNTERRICHTEN

Jahrgang 2025



Sek. I, Januar 2025
Best.-Nr. 1125, 16 S., € 19,90



Sek. I, März 2025
Best.-Nr. 1225, 32 S., € 19,90



Sek. I, Mai 2025
Best.-Nr. 1325, 32 S., € 19,90



Sek. I, September 2025
Best.-Nr. 1425, 40 S., € 19,90



Sek. I, Dezember 2025
Best.-Nr. 1525, 24 S., € 19,90



Sek. II, Januar 2025
Best.-Nr. 2125, 16 S., € 19,90



Sek. II, April 2025
Best.-Nr. 2225, 40 S., € 19,90



Sek. II, Juni 2025
Best.-Nr. 2325, 24 S., € 19,90



Sek. II, August 2025
Best.-Nr. 2425, 40 S., € 19,90



Sek. II, November 2025
Best.-Nr. 2525, 24 S., € 19,90



Sonderausg. Sek. I+II, Juli 2025
Best.-Nr. 25s, 72 S., € 29,90

Noch kein Abo?
Jetzt **zum halben**
Preis testen!



[wochenschau-online.de](https://www.wochenschau-online.de)



www.wochenschau-verlag.de